

Mitwirkende

Stephanie Frei, Berlin
Analytische Kinder- und Jugendlichentherapeutin VAKJP

Susan Herzog, Heidelberg
Analytische Kinder- und Jugendlichentherapeutin VAKJP, Gruppenanalytikerin in Weiterbildung

Dipl.-Psych. Elisabeth Hofmann, Kreuzlingen
Fachpsychologin für Neuropsychologie und Psychotherapie FSP, Gruppenanalytikerin

Dipl.-Soz. Pieter Hutz, Berlin
Gruppenlehranalytiker (DAGG, IGA HD), gruppenanalytischer Supervisor und Organisationsberater, Paar- und Familientherapeut

Dipl.-Psych. Wilhelm Meyer, Berlin
Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGAP, DGPT), Gruppenlehranalytiker (DAGG)

Dipl.-Psych. Adelheid Müller-Knauß, Wiesloch
Psychologische Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Gruppenlehranalytikerin (IGA HD, DAGG, GAS), Psychoanalytikerin (DGPT)

Dr. med. Gerhard Rudnitzki, Heidelberg
FA für Neurologie und Psychiatrie, FA für Psychiatrie und Psychotherapie sowie FA für Psychotherapeutische Medizin - Psychoanalyse, Gruppenlehranalytiker (DAGG, IGA HD)

Thomas Schneider, Maroldsweisach
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Gruppenanalytiker in Weiterbildung

Barbara Schwoerer, Kreuzlingen
Gruppenanalytikerin, Lehrerin (in der Lehrerausbildung)

Katrin Stumptner, Berlin
Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Musiktherapeutin, Gruppenanalytikerin

Dipl.-Psych. Ursula Wienberg, Markt Schwaben
Psychoanalytikerin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Lehranalytikerin (DGPT), Gruppenlehranalytikerin (DAGG)

Dr. med. Matthias Wenck, Markt Schwaben
FA für Kinderheilkunde, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Gruppenanalytiker

Das Institut liegt zentral in der Heidelberger Altstadt in einem ruhigen Innenhof und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Wir empfehlen frühzeitige Reservierung von Hotelzimmern über das Touristenbüro Heidelberg - www.cvb-heidelberg.de oder Tel. 06221/142 224

Teilnahmegebühr: 100,00 €

Wir bitten vorab um Überweisung der Teilnahmegebühr auf unser Konto bei der Postbank Karlsruhe
Kto. Nr. 2035 94 754 - BLZ 660 100 75
IBAN DE92 6601 0075 0203 5947 54
BIC PBNKDEFF



Institut für Gruppenanalyse
Heidelberg e.V.

und
**Berliner Institut für
Gruppenanalyse**

Gruppenanalyse mit Kindern und Jugendlichen

**4. Kasuistischer Workshop zur
Gruppenanalyse mit Kindern und
Jugendlichen**

Ein Kooperationsprojekt

12. und 13. September 2008

Informationen und Anmeldung
Institut für Gruppenanalyse Heidelberg e.V.
Märzgasse 5, 69117 Heidelberg
Tel. 06221 /16 26 89, Fax 06221 /16 24 46
Email: info@gruppenanalyse-heidelberg.de
Internetadresse
www.gruppenanalyse-heidelberg.de
Geschäftszeiten
Die. + Do. 17.00-19.00 Uhr (06221 / 16 26 89)
Die. + Do. 9.00-12.00 Uhr (06203 / 92 29 46)

im Institut für Gruppenanalyse Heidelberg e. V.
Märzgasse 5, 69117 Heidelberg
www.gruppenanalyse-heidelberg.de

4. Kasuistischer Workshop zur Gruppenanalyse mit Kindern und Jugendlichen

Die gruppenanalytische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist der Arbeitsschwerpunkt eines gemeinsamen Projekts des Instituts für Gruppenanalyse Heidelberg und des Berliner Instituts für Gruppenanalyse.

In zwei regelmäßig stattfindenden Arbeitsgruppen in Berlin und Heidelberg sowie in kasuistischen Workshops, die im Wechsel in Heidelberg und Berlin und künftig auch an anderen Orten stattfinden, wird ein Rahmen entwickelt, der die gruppenanalytische Reflexion unserer praktischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ermöglicht.

Dabei handelt es sich um die Leitung von Gruppen in klinischen, ambulanten und stationären Einrichtungen, in Praxen, Beratungsstellen, in Einrichtungen der Erziehungshilfe und der Schule.

Die Teilnehmer sind tätige Gruppenleiter der verschiedensten Berufsgruppen, aber auch Kollegen, die sich für die Gruppenleitung interessieren und die eine Gruppenzusammenstellung und -leitung planen. Beide Institute bieten dazu die Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung, auch nach den Richtlinien der KBV. Der Workshop ist auch ein Teil der gruppenanalytischen Fort- und Weiterbildung mit dem speziellen Schwerpunkt der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Das Anliegen der Workshops ist, der alltäglichen Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen mit gruppenanalytischem Blick zu begegnen. Die Arbeit hat in vielen Praxen zu ermutigenden Ergebnissen geführt. Ein Ziel des diesjährigen Workshops ist es die gruppenanalytische Reflexion der vorgestellten Fälle für die Entwicklung eines Curriculums zur Ausbildung in Kinder- und Jugendlichengruppenanalyse zu nutzen.

Eingeladen sind analytische Kinder- und Jugendlichen-therapeuten, Ärzte, Diplom-Psychologen, Sozialpädagogen, Musik-, Gestaltungs- und Ergotherapeuten, Lehrer und Erzieher.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen, bitte melden Sie sich bald an, die Zahl der Plätze ist begrenzt.

Freitag, 12. September 2008

- 17:00-17:15 **Begrüßung**
Pieter Hutz, Wilhelm Meyer
- 17:15-19:00 **Kennenlernen und Austausch persönlicher Erfahrungen**
Arbeitsgruppenbericht und moderierte Perspektivdiskussion
- 19:30-21:00 **Großgruppe**
Adelheid Müller-Knauß

Sonnabend, 13. September 2008

Fallvorstellungen

Die Fallvorstellungen werden jeweils ca. 25-30 Minuten dauern und durch einen gruppenanalytisch moderierten Reflexionsprozess vertieft. Dieser Prozess wird in diesem Jahr zudem von Beobachtern unter Gesichtspunkten begleitet, die für die Curriculumsentwicklung wichtig sind und die in den nachmittäglichen Diskussionsprozess eingebracht werden. Insgesamt stehen pro Vorstellung jeweils 90 Minuten zur Verfügung. Um in angemessen kleinen Gruppen arbeiten zu können, finden jeweils zwei Kasuistiken zeitgleich parallel statt. Die Arbeitsgruppen werden von Katrin Stumptner, Pieter Hutz, Wilhelm Meyer und Gerhard Rudnitzki geleitet.

- 9:00 – 10:30 **Susan Herzog**
„Der heimliche Grund für unsere Treffen“ - Auszüge aus den Sitzungen einer Elterngruppe, die sich regelmäßig und begleitend zur Kindergruppe (7-11 Jahre) in meiner ambulanten Praxis trifft
- Ulla Wienberg / Matthias Wenck**
"Vom kreativen Chaos zu entwicklungsfördernder Ordnung" - die Bedeutung des "sicheren" Rahmens. Bericht über eine analytische Kindergruppe 9-13-Jähriger mit paralleler Elterngruppe

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 12:30 **Elisabeth Hofmann**

„Spielerische Sprache und Sprache des Spiels in der gruppenanalytischen Kindertherapie“ – Kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Vorstellungen zum Verhältnis von Aktion, Spiel und Sprache in der Gruppenanalyse mit Kindern

Thomas Schneider

„Blickpunkt Co“ – Erfahrungen in/mit der einjährigen Zusammenarbeit von Therapeut und Co-Therapeutin in einer Kindergruppe (8-12 Jahre)

12:30 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 15:30 **Stephanie Frei**

"Kindergruppe trifft Elterngruppe" - Experimentelles Vorgehen in der Arbeit mit einer Kindergruppe von 6-9-jährigen Mädchen und Jungen in einer Berliner Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Barbara Schwoerer

„Lehrer werden – Lehrer sein – das Problem mit der Wahrnehmung von Gruppenprozessen“ - Fallbeispiel einer zu beratenden Unterrichtsstunde im Rahmen des Referendariats (Realschule) und der sich an die Stunde anschließenden Beratung. Im Mittelpunkt steht der auszubildende Lehrer

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 – 17:30 Kurzberichte der Beobachter und moderierte thematische Diskussion

17:30 – 18:00 Kaffeepause

18:00 – 19:30 Großgruppe

Adelheid Müller-Knauß

19:30 Umtrunk in den Institutsräumen und Verabschiedung